

Ganri-Ginny

Akte Weihnachten

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Diese ff dreht sich hauptsächlich um Lily und James. Die Rumtreiber wollen Weihnachten unvergesslich machen.

James versucht mit allen Mitteln Lily von sich zu überzeugen.

Bitte Vorwort lesen.

Vorwort

Diese FF ist zur Zeit auf Eis gelegt...

Inhaltsverzeichnis

1. Der 1. Advent
2. Der 2. Advent
3. Ende

Der 1. Advent

Hallo, wie versprochen habe ich heute das erste Chap on gestellt.

Viel Spaß beim lesen.^^

.....

Kapitel 1:

Der 1. Advent

Ich öffnete die Augen und das erste was ich sah waren die roten Samtvorhänge und das erste, woran ich dachte war gestern Abend. Hoffentlich war das nur ein böser Traum. Ich setzte mich auf, gähnte und sah auf die Uhr. "Schon sieben." murmelte ich und stand auf. Es war kalt. Die anderen schliefen noch. Barfuss lief ich zum Fenster. Über Nacht hatte es geschneit. Eine dicke Schicht weißer Schnee glitzerte auf den Ländereien. Hagrid kam gerade aus dem Wald getrottet, Feuerholz auf den Schultern und Fang im Schlepptau.

Ich ging hinüber zu dem Bett von Mary und rüttelte sie wach. "Morgen, sieh mal es hat geschneit." sagte ich, während ich meinen Schrank durchwühlte. "WAS? Oh cool. Hey Mädels, Schnee!" schrie meine Freundin los und hüpfte durchs Zimmer. Sofort waren auch die anderen Drei wach. Hanna und Alice sprangen aus dem Bett und rannten zum Fenster. "Halt die Klappe, MacDonald." motzte Sue, die Oberzicke aus unserem Jahrgang und drehte sich wieder auf die Seite. "Schlecht geschlafen, liebste Sue." spottete Hanna. Alice kicherte und Mary rief: "Los, schnell lasst uns raus gehen."

Na ja, besonders schnell waren wir nicht. Nach knapp einer Stunde stiegen wir freudig die Wendeltreppe runter. Der Gemeinschaftsraum war noch leer und auch in der großen Halle saßen nur vereinzelte Schüler. Wir nahmen uns ein paar Sandwichs und gingen hinaus auf die Ländereien.

"Wist ihr eigentlich schon, mit wem ihr auf den Weihnachtsball geht." wollte Alice wissen.

"Wie? Natürlich nicht." meinte Mary.

"Das dauert doch noch ewig bis dahin." stimmte ich zu.

"Mit wem?" fragte Hanna, wobei ihr die Neugierde deutlich ins Gesicht geschrieben stand. Alice grinste verschmitzt. Und sagte nur. "Das erfahrt ihr dann auf dem Ball."

"Aber der ist erst am 2. Weihnachtstag." warf ich ein. Hanna kreischte los. "Was, schon? Das heißt, wir haben nicht mal mehr vier Wochen zeit."

"Na und?" wollte ich wissen. Warum sollte das schlimm sein? Ich meine vier Wochen sind eine lange Zeit und es ist nur ein Ball.

"Mensch Lily, wir drei haben weder eine Verabredung, noch ein Outfit." versuchte Mary zu erklären.

"Was mir mehr Sorgen macht sind die Prüfungen." wechselte ich das Thema.

"Welche Prüfungen." fragte Alice geschockt.

"Na, die Abschlussprüfungen." Wo denken die hin.

"LILY!" kam es von den dreien, wie aus einem Mund.

"Die sind erst im Juni." setzte Hanna noch hinterher.

Genau in dem Moment knallt etwas hart gegen meinen Rücken und jemand rief: "Volltreffer."

Ich drehte mich um und sah...die Rumtreiber. Natürlich. Sie standen nur wenige Meter von uns entfernt und kringelten sich vor lachend. Allesamt Schneebälle in den Händen, mit Ausnahme von Sirius. Er hatte wahrscheinlich geworfen. Auch Mary kicherte und wollte sich gerade nach etwas Schnee bücken, doch ich hielt sie zurück. "Warte." sagte ich und zog meinen Zauberstab. Augenblicklich hörte Black auf zu lachen und sah mich erschrocken an. "Evans, das war doch nur Spaß." sagte er schnell. Innerlich grinste ich.

"Das ist auch nur Spaß." rief ich und mit einem Schlenker meines Zauberstabes, fiel eine kleine Lawine Schnee von der Tanne über den Rumtreibern und bedeckte sie alle. Mary, Hanna und Alice prusteten los. Ich stimmte grinsend mit ein, während die vier Jungen sich schüttelten und den Schnee aus den Klamotten klopfen. "Man ist das kalt." klagte James. "Das bedeutet Rache." rief Sirius.

"Uhhhhh jetzt haben wir aber Angst." freute sich Hanna und warf einen Schneeball direkt gegen Sirius Kopf. Damit war die Schlacht eröffnet. Kreischend und schreiend bombardierten wir uns so lange, bis wir völlig durchnässt waren.

Peter flüchtete schon nach wenigen Minuten ins Schloss und Mary war die erste, die vor lachen zu Boden sank und einfach im Schnee liegen blieb. Kurze Zeit später ließ auch ich mich neben ihr fallen. So viel Anstrengung ist nichts für mich. Ich atmete tief durch. Jetzt merkte ich erst wie kalt es hier draußen war. "Lass uns rauf gehen." schlug ich Mary vor. Diese nickte, rappelte sich auf und wir schlenderten zurück zum Schloss.

In der Eingangshalle hinterließen wir eine richtige Schneespur und Filch, der Hausmeister rief uns Verwünschungen und Flüche nach. Ganz nach dem Motto "dreckige Schüler man sollte euch alle Kopfüber in den Kerkern aufhängen, bla bla bla". Ich mein, ist doch nur Schnee, oder etwa nicht. Also, kein Grund sich so auf zu regen.

Oben gingen wir direkt in den Schlafsaal, wo wir uns frische Klamotten anzogen. Dann setzten wir uns in den Gemeinschaftsraum, an den Kamin, um aufzutauen. Natürlich hätten wir auch einen Zauber benutzen können, aber so ist es viel gemütlicher. Bei kaltem Wetter, mit der besten Freundin, am Kamin sitzen und quatschen.

"Hast du gesehen, wie Potter dich die ganze Zeit angestarrt hat?" fragte Mary und grinste selig vor sich hin.

"Nein. Und es wäre mir auch egal." sage ich in der Hoffnung, das Thema damit sofort zu beenden. Aber wer meine Freundin kennt, der weiß, dass sie Stundenlang auf so etwas herumreiten kann.

"Ihr wärt so ein süßes Paar." schwärmte sie jetzt.

"MARY" schrie ich sie an, was sie zusammenzucken ließ. Leiser, um nicht noch mehr Aufmerksamkeit zu bekommen, fuhr ich fort. "Du weißt genau, was für ein Idiot Potter ist und das ich ihn auf den Tod nicht ausstehen kann, mit seiner elenden Angeberei."

"Ist ja gut Lils, aber so schlimm ist er auch schon wieder nicht und vorhin hat er dich nicht einmal mit Schnee beworfen. Das ist ja so süß."

"Süß? Sag mal Mary bist du bescheuert?" motzte ich sie an.

"Hey, ich dachte ich bin deine Freundin." sagte sie beleidigt und verschränkte die Arme vor der Brust.

"Tschuldigung Mary, aber wenn es um Potter geht raste ich nun mal schnell aus." entschuldigte ich mich rasch.

"Ok, aber..."

"Fang nicht schon wieder damit an." unterbrach ich sie.

"Doch, Lily. Ich denke du solltest ihm eine Chance geben. Schließlich ist bald Weihnachten." sagte Mary. Ich schüttelte den Kopf. "Na und, das hat nichts mit einander zu tun."

"Versteht du nicht Lily?" fragend sah ich sie an. "Weihnachten ist das Fest der Liebe."

"Ach, und du meinst jetzt müsste ich mit diesem Idioten zusammen kommen." keife ich.

"Ja wieso nicht oder du..."

"Wieso? WIESO? Das fragst du noch?"

"Lils bitte. Hör auf zu schreien."

"ICH? Ich soll aufhören? DU hast doch mit dem Mist angefangen. Ich hab dir gesagt, dass ich keinen Bock hab mit dir darüber zu reden." wütend stand ich auf und verließ den Gemeinschaftsraum.

"Ja, hau ruhig ab." schrie Mary mir noch hinterher.

Ziellos renne ich durch die Schule. Tränen laufen mir übers Gesicht. Ich habe mich noch nie mit Mary gestritten. Wo sind Alice und Hanna? Wenn man sie mal braucht sind sie nicht da. Im siebten Stock bleibe ich stehen. Ich sollte mich einfach bei Mary entschuldigen. Nein, sie muss sich entschuldigen. Immer so ein Mist und dann auch noch vor Weihnachten. Wenn sie Potter so süß findet, warum geht sie dann nicht mit ihm aus?

Aber das ist nicht mein einziges Problem. Gestern Abend hab ich einen Brief bekommen. Ich greife in die Tasche meines Umhangs und hole ihn hervor. Halb durchnässt, vom Schnee.

Liebe Lily

Wir hoffen dir geht es gut und du hast weniger Probleme als wir hier.

Du musst wissen, deine Schwester hat geheiratet. Schade, dass du nicht dabei warst. Petunia meinte du hättest keine Lust zu kommen. Aber, das ist nicht der Grund, weshalb ich dir schreibe.

Seit Mittwoch ist Petunia verschwunden. Sie hat ihre Sachen gepackt und mit den Worten "Ich hasse euch." ist sie einfach davon gegangen. Deine Mutter war sehr traurig und hat viel geweint. Jetzt ist sie Krank. Die Ärzte vermuten, es läge an dem Kummer, den sie wegen Petunia und dem Haus hat.

Deshalb bitte ich dich, deinen netten Schulleiter zu fragen, ob er dich für ein paar Tage nach hause lassen kann. Das würde uns wirklich freuen.

alles liebe dein Dad

Hoffe es hat euch gefallen. Schreibt mir doch ein Kommi. Darf natürlich wie immer auch Kritik sein.

gvlg Ganri-Ginny

Der 2. Advent

Kapitel 2:

Hallo, heute ist es wieder so weit, Advent, Advent...

Erst mal danke für eure Kommiss, hab mich sehr gefreut.

@*lily-flower*: Hi, viiielen Dank für dieses süße Kommi. Hab deine ff gelesen (gefällt mir gut, bitte weiterschreiben unbedingt) hdl Ganri-Ginny

@Lily014: Halloooo, ja die Schneeballschlacht mag ich auch gern, aber in diesem Kapitel hat Lily weniger zu lachen... LG Ganri-Ginny

@Sarah potter-radeliffe: Hey, danke auch dir. Keine Sorge Lily verpasst schon nicht den Weihnachtsball. Allerdings hat sie niemanden mit dem sie dahin gehen will, also hält sie ihn für unwichtig....noch^^ lg Ganri-Ginny

@Steffischatzimausi^^: Du bist zu süß. Desalb widme ich dir dieses Chap. HDGDL

So jetzt viel Spaß beim lesen (und wer Rechtschreibfehler findet...behaltet sie doch einfach. Seht es als Geschenk zum Nikolaus...*denk* Der war ja schon gestern *o.O*...egal. Man kann sie auch sammeln, tauschen, verkaufen, oder ganz einfach für den Nächsten liegen lassen.....)

GANZ VIEL SPAß WÜNSCHT Ganri-Ginny

Der 2. Advent

...Hoch auf einem Hügel in einem verzauberten Garten, umgeben von hohen Mauern und geschützt durch starke Magie, sprudelte der Brunnen des wahren Glücks...

"Hi, Lily." sagte jemand und ich schreckte hoch, wobei ich das Buch zu klappte.

"Mensch Potter. Was soll das?" fuhr ich ihn an.

"Was denn?" fragte er grinsend. Ich verdrehte die Augen. Gerade hatte ich hier in den Schulsprecherräumen gesessen und ein Buch gelesen, um mich von allem abzulenken. Zurzeit bestand mein Leben zum größten Teil aus Problemen. Mary und ich waren immer noch zerstritten und jedes Mal, wenn wir uns sahen endete es in einem Streit. Hanna war größtenteils auf ihrer Seite, so dass ich mit ihr auch immer öfter stritt. Alice hingegen versuchte sich so gut wie nur irgendwie Möglich aus der ganzen Geschichte raus zu halten. Sie war diejenige, die ständig versuchte uns alle wieder zu versöhnen (aber ohne Erfolg). Nichts hatte geholfen.

Dazu kam auch noch der Stress mit meinen Eltern. Ich war gestern dort. Mum geht es wirklich sehr schlecht, allerdings liegt das nicht an all ihren Problemen, sondern an ihrem Krebs. Der Arzt meinte dass es bereits zu spät war. Hätte man es früher schon bemerkt so hätte man Mum ganz heilen können. (hätte, hätte, hätte...das ändert auch nichts mehr) Jetzt ist der Krebs schon zu weit fortgeschritten. Das heißt, Mum wird sterben. Wahrscheinlich sogar noch vor Weihnachten.

Petunia interessiert das nicht im Geringsten. Ich war bei ihr, in ihrer neuen Wohnung, um mit ihr zu reden. Sie hat mich angeschrien, ich solle ihr Haus verlassen und mich von ihr fern halten. Ich habe keine Ahnung, was sie gegen unsere Eltern hat. Mum liegt im sterben und Petunia...ich verstehe dieses Mädchen einfach nicht.

"Geht's dir gut?" riss Potter mich aus meinen Gedanken. Stirnrunzelnd sah ich ihn an. "Ähm ja, wieso?"

"Du benimmst dich seltsam in letzter Zeit."

"Na und was geht dich das an?" keife ich und verlasse den Raum. Der hat ja keine Ahnung.

"Hey. Lily warte." Potter kommt um die Ecke gerannt und bleibt vor mir stehen. "Also, wenn du mich wieder nach einem Date fragen willst, dann kannst du..." fange ich an.

"Nein." unterbricht er mich. "Was willst du dann?" frage ich und gehe an ihm vorbei. "Ich hab keine..."

"Warte!" schon wieder unterbricht er mich.

"WAS IST?" fauche ich und drehe mich wütend zu ihm um. "Wieso schreist du so?" fragt er.

"Ähm...ach keine Ahnung. Ich hab grade echt andere Sorgen, ok. Lass mich am besten einfach in Ruhe." erkläre ich ihm und wende mich wieder zum gehen. "Lily, bitte." sagt Potter und hält mich am Arm fest. Ich hole tief Luft und drehe mich langsam um. (schon wieder, gleich hab ich ein Drehwurm) Ich seh ihm in die Augen und setz ein gezwungenes lächeln auf. "Also gut. Noch mal von Vorne. Ich schrei nicht." innerlich verdrehe ich die Augen und schüttel den Kopf über mich selber.

"Hi, James. Wie geht's? Was machst du hier?" sage ich betont fröhlich. Potter grinst. "Hört sich doch schon ganz gut an. Seit wann bin ich James?"

"Mensch Potter, komm auf den Punkt." motze ich, setze aber sofort danach wieder ein künstliches lächeln auf. Belustigt sieht Potter zu mir runter. "Hier." sagt er während er in seiner Tasche rumwühlt. Er zieht eine hübsche blech Schachtel heraus. "Für dich." sagt er und hält mir die Dose hin. Misstrauisch schaue ich darauf. Mache aber keine Anstalten sie entgegen zu nehmen. "Was ist das."

"Kekse." verwirrt blicke ich ihn an. "Richtige Muggelkekse?? Woher hast du die?" frage ich. Er grinst. "Gebacken." Jetzt bin ich überrascht. "Du? Ganz allein. Ohne Magie?" will ich wissen. "Ja" meint er.

"Glaub ich nicht." jetzt guckt er beleidigt. "Traust du mir gar nichts zu?" fragt er schmolend. "Doch, sicher." sage ich und lache. "Ok..." sagt Potter zögernd. "Dann bitte, nimm." fordernd hält er mit die Plätzchendose hin. "Danke. Ich muss gehen." schnell packe ich die Büchse in meine Tasche und verschwinde in die Bücherei. Dabei merke ich nicht dass Potter mir nachstarrt.

Ich betrete die Bibliothek und lasse mich in Gedanken versunken auf die Bank neben Mary fallen, die sich mit Alice und Hanna unterhalten hatte. Ich lasse meinen Kopf mit der Stirn auf den Tisch fallen und schließe die Augen. Erst jetzt merke ich dass keiner der drei etwas sagt. Langsam hebe ich den Kopf. "Was ist?" frage ich verständnislos. "Man, bist du verpeilt." ruft Hanna. Schnell hält Alice ihr die Hand vor den Mund. "Pssst, sei leiser, wir sind in der Bücherei." Ich versteh immer noch nichts. Ich seh zu Mary, die mich ignoriert und ein Buch anstarrt. "Lily, was ist passiert? Hat dir jemand einen Zauber auf den Hals gejagt?" fragte Hanna leiser. Dann fiel es mir wie Schuppen von den Augen. "Mary, bitte." ich sah meine Freundin von der Seite an. "Es tut mir ja leid. Ich hätte dich wegen so einer Kleinigkeit nicht anschreien dürfen." ich holte noch einmal tief Luft. "Es war alles meine Schuld. Können wir nicht einfach alles vergessen und...und..." ich verstummte und sah sie nur flehend an. Auch Hanna und Alice blickten erwartungsvoll von Mary zu mir und wieder zurück. Bitte sag was, flehte ich stumm.

Mary öffnete den Mund, schoss ihn wieder und grinste dann. "Also, du willst dich wieder vertragen, dann musst du aber eine, nein ZWEI Bedingungen erfüllen." Hilfe, das hört sich nicht gut an. "Und die wären?" frage ich vorsichtig. "Erstens, du erzählst uns was los ist. Guck nicht so. Wir sind ja nicht blöde. Wieso wurdest du für einen Tag nach Hause geschickt? Und warum bei Merlins krummer Hutspitze läufst du rum als wäre die halbe Welt unter gegangen und meckerst jeden an?"

"OK, ich sags euch. Petunia hat geheiratet, ich war nicht eingeladen, Dad hat sein Job verloren,

wahrscheinlich müssen wir aus unserem Haus ausziehen. Petunia hasst meine ganze Familie und ist ausgezogen, meine Mum hat Krebs und wird in den nächsten Wochen sterben, vielleicht sogar noch dieses Jahr." jetzt liefen mir Tränen übers Gesicht und Mary nahm mich in den Arm. "Das ist ja schrecklich." stammelte Hanna. "Ja und dann haben wir dich auch noch mit James genervt." fügte Mary hinzu. "Taschentuch?" fragte Alice. Ich schüttelte den Kopf. "Ich hab selbst welche in meiner Tasche." ich wühlte darin herum und zog ein Paket Tempos heraus, wobei etwas heraus fiel und scheppernd auf dem Boden landete. Alice hob es auf. "Was ist das?" fragte sie. Ich blickte zu ihr hinüber und erstarrte. Potters Kekse. "Plätzchen." sagte ich so beiläufig wie möglich. "Toll." freute sich Alice und öffnete die Dose. "Oh, lecker." meinte Hanna und stürzte sich auf das Gebäck. Riecht wirklich gut. Aber Hunger hab ich keinen. "OK...zweite Bedingung...wir dürfen...alle Kekse...aufessen." schmatzte Mary. Ich nickte grinsend. "Sicher, hab ich nichts gegen." Plötzlich kam die Bibliothekarin um ein Regal herum und schrie: "Sofort raus hier."

Bevor sie uns irgendeinen Fluch aufhalsen konnte, schnappten wir uns unser Zeug und stürmten aus der Bücherei. "Hast du die selbst gebacken?" fragte Alice draußen und deutete auf die Plätzchen. "Nein." antwortete ich. "Wer den? Deine Mum?" fragte Mary. Ich schüttelte den Kopf. "Potter."

"Wo?" wollte Hanna wissen und drehte sich um. Ich verdrehte die Augen. "Nirgendwo. Er hat die Kekse gemacht." erklärte ich, worauf Mary nur grinste und Alice murmelte ein "Süß."

Danke fürs lesen.
Bitte schreibt mir ein kleinen Kommi.
Schließlich ist bald Weihnachten...

Das nächste Chap kommt nächsten Sonntag.
Ganz Viele Liebe Grüße Von Mir.
Ganri-Ginny (in Weihnachts- und Schreib-Stimmung)

Ende

Unerwartetes Ende

Dies ist kein neues Chap, aber ich bitte alle, die diese ff wenigstens ein bischen mögen, das hier zu lesen.

.....

Diese ff ist noch lange nicht vorbei. Allerdings werde ich eine recht lange Pause einlegen. Ich werde euch und die ff nicht vergessen.

Ein letztes Mal, vor der Pause bedanke ich mich nochmal bei allen, die das hier gelesen haben.
Ein besonderer Dank an alle Kommischreiber.

Hab euch lieb
und viele liebe Grüße
von Ganri-Ginny

533 Mal aufgerufen und 16 Benutzer haben die Fanfiction abonniert
DANKE

Falls ihr interesse habt, mehr von mir zu lesen, besucht doch mal diese Seite:

Das Herz der Drachen